Der Maler Gregor von Bochmann

Einige Kurz-Biographien (in chronologischer Ordnung)

Kunst-Chronik, Nov. 1876

Personalnachrichten.

Auszeichnungen. Oberbaurath v. Hansen in Wien erhielt den bayerischen Maximilians-Orden für Kunst und Wissenschaft. Von Düsseldorfer Künstlern wurden die Landschaftsmaler Munthe und von Bochmann und Kupferstecher Barthelmeß in Anerkennung ihrer in Brüssel ausgestellten Werke zu Rittern des belgischen Leopold-Ordens ernannt.

Boetticher : Malerwerke des neunzehnten Jahrhundert (1891)

Bochmann, Gregor von, Landschaftsmaler, geb. auf dem Gute Nehat in Estland am 1. Juni 1850, trat 1868 in die Akad. zu Düsseldorf und eröffnete daselbst 1871 ein eigenes Atelier. Studienreisen führten ihn wiederholt nach Holland, Belgien und in seine baltische Heimat, welche letztere ihm die meisten Stoffe zu seinen Gemälden lieferte. Kl. g. Med. Berlin 74; Gold. Med. II., Münch. 79; Preisdiplom der Dresd. Aquar.-A. 87; Silb. Staatsmed. Wien 88; Med. I, Münch. 88.

1. Schlafender Schafhirt. 1872 gem. h. 0,48, br. 0,83. E: H. Wehner. — Hamb., A. von Bilder aus Privatbes. 79.

2. Krug in Estland. E: Gal. Arthur Mayer von Alsó-Rußbach, versteigert Wien, Febr. 81. — Wien. WA. 73.

3. Estnische Bauern zum Markte ziehend. — Ddf., Ed. Schultes KA. 70.

4. Sonntag vor der Kirche in Estland. E: B. Suermondt, Aachen. — Berl. ak. KA. 74; Paris. WA. 78.

5. An der Schleuse (Holland). E: van Humbeeck, Brüssel. — Ddorf., bei Bismeyer & Kraus 75; Berl. ak. KA. 76.

6. Motiv aus Estland, Dorfbild. E: W. Itzinger, Berlin. — Berl. ak. KA. 76; Paris. WA. 78.

7. Pferdemarkt. — Ddorf, Ed. Schultes Salon 77. Ein „Pferdemarkt" war Herbst 82 bei Bismeyer & Kraus, Ddorf, ausgestellt.

8. Heimkehrende Landleute in Estland. Bez: G. v. Bochmann. h. 0,45, br. 0,73. E: Kunsthalle, Hamburg, angek. aus dem Verm. P. Sprinkhorn 78.

9. Heimkehrende Landleute in Estland. 1875 gem. h. 0,43, br. 0,77. E: Jacob Pini. — Hamb., A. von Bildern dort. Privatbes. 79.

10. Werft in Süd-Holland. Bez: G. v. Bochmann 1878. h. 0,97, br. 1,58. E: Nat.-Gal., Berlin, angek. 78. — Münch. int. KA. 79; Wien. int. KA. 82, Abb. im Kat.; Antw. WA. 85.

11. Kartoffelernte in Estland. Bez: G. v. Bochmann. — Dresd. ak. KA. 81; Wien, bei J. Schnell & Sohn 1882.

12. Gelegenheitsgeschäft. — Münch. int. Kat. 83.

Meyer's Conversations-Lexikon, 1897

Bochmann, Gregor von, Landschaftsmaler, geb. 1. Juni 1850 zu Nehat in Esthland, lebt seit 1868 in Düsseldorf, wo er zuerst die Akademie besuchte, 1871 aber ein eignes Atelier bezog. Er unternimmt jedes Jahr längere Studienreisen, bald nach Esthland, bald nach Holland und Belgien, um die Motive zu seinen eigenartigen Gemälden zu sammeln, die sich durch feine, charakteristische Auffassung der Natur bei starker Betonung des Stimmungselements und glückliche Verbindung von Landschaft, Tieren und Figuren sowie solide Durchführung auszeichnen. Während sich sein Kolorit in seinen ersten Bildern, unter denen eine Kirche in Esthland (1874), Schleuse in Holland (1875), Kartoffelernte in Esthland (1876), Werft in Südholland (1878, in der Nationalgalerie in Berlin) besonders bemerkenswert sind, auf einfache Wirkungen beschränkte, bisweilen auch durch zu starke Vorliebe für graue Töne litt, strebt er in seinen neuern Werken (am Fischmarkt bei Reval, auf der Landstraße, am Strande bei Scheveningen) nach reicherer Färbung und größerer Breite der malerischen Behandlung. 1891 erhielt er die große goldene Medaille der Berliner Ausstellung, 1893 wurde er Mitglied der königlichen Akademie der Künste in Berlin.

Taken from the Nordic Family Book, 19th century edition (Sweden)

Hämtat från Nordisk familjebok, 1800-talsutgåvan:

Bochmann, Gregor von, tysk målare, f. 1850 i Estland, bosatt i Düsseldorf, har tagit bestämmande intryck af den nyare franska och belgiska konsten. Hans landskap med figurer återgifva motiv från Estland eller Nederländerna och förena med ett troget naturstudium mycken sanning i koloriten. Här må nämnas Potatisskörd i Estland, Varf i södra Holland (nationalgalleriet i Berlin), Gamla fisktorget i Reval och Aftonfrid. Vid internationella konstutställningen i Berlin 1891 erhöll B. stora guldmedaljen. Sedan 1893 är han ledamot af konstakademien i nämnda stad.

English translation (by Google, 2022) :

Taken from the Nordic Family Book, 19th century edition:
Bochmann, Gregor von, German painter, born 1850 in Estonia, resident in Düsseldorf, has made a decisive impression of the newer French and Belgian art. His landscapes with figures depicting motifs from Estonia or the Netherlands and unite with a faithful nature study a lot of truth in color. Here may mentioned Potato harvest in Estonia, Shipyards in southern Holland (National Gallery in Berlin), Old Fish Market in Reval and Aftonfrid. At the international art exhibition in Berlin in 1891, B. received the large gold medal. Since In 1893 he was a member of the art academy in the said town.

Neumann : Lexikon baltischer Künstler (Riga 1908)

Bochmann, Alexander Heinrich Gregor. Maler. Geb. 1. Juni 1850 auf dem Gute Nehat in Estland, erhielt den ersten Kunstunterricht auf dem Gymnasium zu Reval durch den Maler Th. Sprengel (s. d.) und trat 1868, ausgerüstet mit dem Revaler Schillerstipendium, in die Düsseldorfer Akademie. 1871 eröffnete er in Düsseldorf sein eigenes Atelier. Studienreisen führten ihn wiederholt nach Holland, Belgien und in seine baltische Heimat, die ihm vorzugsweise die Stoffe zu seinen Gemälden liefert. Er lebt in Düsseldorf. Seit 1895 Professor. Von seinen sehr gesuchten Gemälden nennen wir: Krug in Estland. 1873. — Estnische Bauern zum Markt ziehend. 1870. — Sonntag vor der Kirche in Estland. 1874. (Abb. in „Über Land und Meer" 1888.) — Pferdemarkt in Estland. — Heimkehrende Landleute in Estland (Bes. Kunsthalle, Hamburg.) — Werft in Südholland. 1878. (Bes. National-Gal. Berlin, Kat. № 447.) — Am alten Fischmarkt bei Reval. 1886. (Abb. in Kunst für Alle V, Heft 9.) — Holländisches Strandbild (Bes. Pinakothek, München). — Rast am Kruge, Motiv aus Estland. (Bes. Dresdner Gal., Abb. im Katalog.) — Der Bettler. 1897. (Abb. in Kunst für Alle XII, S. 217.) — Abend in einem estländischen Dorfe (Abb. in Kunst für Alle XIII, S. 338.) — Holländischer Strand. (Bes. Baron E. Girard de Soucanton-Reval.)

W. Neumann, Baltische Maler und Bildhauer des 19. Jahrh., S. 131—133

Thieme-Becker : Künstlerlexikon (1910)

Bochmann, Gregor von, Landschafts- u. Figurenmaler, Professor in Düsseldorf, geb. am 1. 6. 1850 auf dem Gute Nesat in Estland, erhielt den ersten Kunstunterricht von dem Maler Th. Sprengel in Reval, studierte seit 1868 an der Düsseldorfer Akad. (unter Oswald Achenbach) und eröffnete dort 1871 sein eignes Atelier. Von dort aus unternimmt er seine Studienreisen in die baltische Heimat oder nach Holland und Belgien und findet da in der Landschaft und im Volksleben die Motive für seine malerisch außerordentlich feinen, aber etwas altmeisterlich ausgeführten Bilder. Ganz im Gegensatze zu der hellen, skizzenhaften Technik der modernen Impressionisten bevorzugt er ein bräunliches Gesamtkolorit mit schwärzlichen Schatten, erreicht aber auf seine Weise eine wundervolle Einheit zwischen Landschaft u. Figuren und eine greifbare Deutlichkeit der Erscheinung. Zu seinen Hauptwerken gehören: „Kartoffelernte in Estland" (1876), „Werft in Südholland" (1878, Nat.-Gal. in Berlin), „Fischmarkt in Reval" (1886), „Holl. Strand" (1888), „Pferdemarkt", „Straße vor Reval", „Rast am Kruge" (Motiv aus Estland, 1893, Dresdener Galerie), „Holl. Strandbild" (1894, Neue Pinakothek in München) und „Markttag in Estland" (in der Stuttgarter Gal.).

Fr. v. Bötticher, Malerw. d. 19. Jahrh. I u. Nachträge. — W. Neumann, Balt. Maler u. Bildh. d. 19. Jahrh., Riga, 1902; derselbe im Balt. Kstlerlex., 1908. — Ztschr. f. bild. Kst, Kstchron. und Kst f. Alle an vielen Stellen. — Schaarschmidt, Zur Gesch. d. Düsseld. Kst, 1902. — Die Rheinlande IV 149 ff. (illustr. Aufs. von W. Schäfer). — Kat. d. obengenannten Galerien. **

Jansa : Deutsche bildende Künstler in Wort und Bild (1912)

"**Bochmann, Gregor von** (Maler, Professor, Düsseldorf, Kurfürstenstr. 18), geb. 1. VI. 1850 auf Gut Nehat in Esthland, studierte 1868 auf der Akademie Düsseldorf unter Osw. Achenbach, machte Studienreisen nach Esthland, Belgien, Holland, ließ sich 1871 in Düsseldorf nieder, wurde 1895 Prof., 1899 geadelt.

Er malt Bilder aus dem Volksleben seiner esthnischen Heimat, daneben Strandbilder aus Holland, in denen beiden sich seine hohe malerische Begabung zeigt. Werke: Esthnischer Dorfkrug (Galerie Dresden); Werft in Südholland (Nationalgalerie Berlin); Holländischer Strand (Pinakothek München); Fischmarkt in Reval (Galerie Düsseldorf); andere, wie Sonntag bei der Kirche in Esthland, Kartoffelernte in Esthland, usw. in Privatbesitz.

Allgemeines Künstler-Lexikon - 1921

Bochmann, Gregor v., Maler, geb. 1. Juni 1850 auf dem Gute Nehat in Esthland, besuchte 1868 die Akademie in Düsseldorf, bezog dort 1871 ein eignes Atelier, machte jährliche Studienreisen nach seiner Heimath, nach Holland und Belgien und entnahm daher die Motive zu seinen landschaftlichen, reich staffirten Bildern von glücklicher Auffassung der Natur. Wir nennen darunter: Jahrmarkt in Esthland (1872), Sonntag bei einer Kirche in Esthland (1874), Schleuse in Holland (1875), heimkehrende Landleute in Esthland (1875, Kunsthalle in Hamburg), Kartoffelernte in Esthland (1876), Werft in Südholland (1878, Nationalgalerie in Berlin), Esthländisches Strandbild. Er lebt in Düsseldorf.

Unsere Zeitgenossen – Wer ist's (1928)

BOCHMANN, Alex. H. Gregor von, Prof., Landsch.- u. Figuren-Maler. — * 1. VI 1850 Gut Nehat in Esthland. — Verh: 77 m. Emilie Poensgen. — 68 Akad. Düsseldorf unt. d. Lehr. Osw. Achenbach; Stud.-Reis. n. Esthland, Belgien, Holland; grd. 71 e. eig. Atel. in Düsseldorf; 95 Prof.; 99 geadelt. — W: u. a. 74 Sonng b. d. Kirche in Esthland; 75 Holl. Schleuse; 76 Kartoffelernte in Esthland; 78 Werft in Südholland (Nat.-Gal, Berlin); Alt Scheveninger Strandleben 79; 86 Fischmarkt in Reval; 88 Holländ.-Strand (Städt. Gal. Düsseldorf); Regenwetter; An verlass. Heerstraße 04; D. Schiffe kommen 07; Muschelfischer; Katwijka Strand 18; Ank. d. Schiff. 18; Rast a. Kruge (98 v. Gem.-Gal. Dresden erw.); Esthn. Jahrmarkt (Gal. Stuttgart); D. Schnitter (auf Jahrhdrt.-Ausstllg. v. Nat.-Gal. Berlin erw.). — Inh.: Gold. u. öst. Staatsmed.; d. gr. G.-Med. München u. Berlin u. Bes. d. Belg. Leop.-O. sow. d. R.-Krz. I. Kl. d. Sächs. Albr.-O.; R. A.-O. IV. — Ist s. 93 o. Mitgl. d. Berl. Akad. u. a. o. M. Düsseld. Kst.-Ak. — Düsseldorf, Kurfürstenstr. 18.

Dresslers Kunsthandbuch (1930)

Bochmann, Alexander H. Gregor v., **M.** (Landschaft); Prof.; **M. d. A.** Berlin; a. o. **M. d. A.** Düsseldorf — Düsseldorf, Kurfürstenstraße 18 — * Gut Nehat in Esthland 1. 6. 1850. o: Gr. Gold. Med. München u. Berlin 1891; österr. Staatsmed. Salzburg. Akad. Düsseldorf (Osw. Achenbach); Prof. 1895; geadelt 99. **W.:** „Holländische Schleuse", 1875, „Kartoffelernte i. Esthland", 76, „Werft i. Südholland", 78, „Der Schnitter" (National-Galerie, Berlin); „Alt-Scheveninger Strandleben", 79, „Fischmarkt i. Reval", 86, „Holländ. Strand", 88 (Städt. Mus., Düsseldorf); „Regenwetter", „An verlassener Heerstraße", 04, „Die Schiffe kommen", 07, „Muschelfischer", „Katwyk-Strand", 18, „Ankunft d. Schiffe", 18, „Esthnischer Dorfkrug" (Gemälde-Galerie Dresden); „Esthnischer Jahrmarkt" (Museum, Stuttgart).

Neue Deutsche Biographie (1955)

Bochmann, Alexander Heinrich *Gregor* v., Maler, ∗ 1. 6. 1850 Forstei Nehat (Estland), † 12. 2. 1930 Hösel b. Linnep. (ev.)

V Alexander († 1876), Forstrevident d. Reichsdomänen in Estland, erhielt im Krimkriege d. Verdienstadel; *M* Marie Mittendorf; ⚭ 1877 Emilie Poensgen (1856-1935), *T* eines Fabrikanten; 2 *S*, 2 *T*, u. a. Gregor d. J. (1878-1914), Bildhauer in Düsseldorf (gefallen im Weltkrieg).

B., schon seit früher Kindheit geschickter Zeichner, besuchte in Reval das Gouvernements-Gymnasium. Als Stipendiat der Revaler Schiller-Stiftung begab er sich 1868 nach Düsseldorf, wo er bis 1871 an der Akademie studierte und das ihm eine zweite Heimat wurde (1895 Professortitel). B. schuf zumeist nach dem Gedächtnis, weniger nach Naturstudien seine Werke. Vorzugsweise lieferte ihm das herbe Landschaftsbild Estlands immer wieder neuen Stoff zu Gemälden. Das lebhafte Licht- und Schattenspiel auf den von B. dargestellten Menschen- und Tierfiguren gibt diesen starke Plastizität, ohne sie jedoch aus der Konzeption des Ganzen irgendwie loszulösen.
Differenzierte Farbennuancierungen geben seinen Landschaften atmosphärische Tiefe. 1951 veranstaltete der Rhein.-westf. Kunstverein in Düsseldorf eine Gedächtnisausstellung, auf welcher 70 Werke sein vielseitiges Können zeigten.

W u. a. Alter Fischmarkt b. Reval, 1886 (Städt. Kunstslg. Düsseldorf); Markttag in Estland (Stuttgarter Gal.); Werft in Südholland, 1878 (Nat.-Gal. Berlin); Holländ. Strandbild, 1894 (Neue Pinakothek München).

L W. Neumann, Balt. Maler u. Bildhauer, Riga 1902, S. 131-33; W. Neumann, Lex. balt. Künstler, Riga 1908; H. Peters, G. v. B., Gedächtnisausstellung in Düsseldorf 1951, Einführende Worte; ThB. - *Zu S Gregor:* DBJ I (Totenliste 1914, *L*); ThB.

Paul Campe

Vollmer :

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler (1961)

Bochmann, Gregor von, *d. Ä.*, estn. Maler (Prof.), * 1. 6. 1850 auf d. Gute Nesat in Estland, † 12. 2. 1930 Hösel b. Linnep.

Zu den bei Th.-B. gen. Bildern in öff. Besitz kommen hinzu: Gehöft in Estland (Suermondt-Mus. in Aachen); Strandszene (Stadtmus. Bautzen); Schnitter (Nat.-Gal. Berlin); Estländ. Landleute; An der Wetterung (Ksthalle Hamburg). Gedächtnis-Ausst. im Kstver. in Düsseldorf 1930 u. 1951.

Lit.: Th.-B., 4 (1910). — W. Cohen, 100 Jahre rhein. Malerei, 1924, p. 22. — Dreßler. — D. Cicerone, 22 (1930) 281 f. — Westdtsch. Jahrb., 9 (1936) 240. — D. Kunst, 25 (1911/12) 470, 476 (Abb.); 31 (1914/15) 240; 39 (1918/19) 67 (Abb.); 42 (1919/20) Beibl. zu H. 11 p. V. — Kstchronik, N. F. 31 (1919/20) 739; 35 (1925/26) 220. — Deutsche Monatshefte, 1911 (Die Rheinlande, 11) 109/20, m. 5 Taf., dar. 1 farb. — Zeitschr. f. bild. Kst, 64 (1930/31), Kstchronik p. 21 f.

Bénézit : Dictionnaire critique et documentaire des peintres, sculpteurs, dessinateurs et graveurs (seit 1911)

BOCHMANN (Gregor von), *peintre de paysages et de figures, né en Esthonie le 1er juin 1850, mort en 1930* **(Ec. All.)**.

Etudia à Réval avec Sprengel, puis à l'Académie de Düsseldorf, sous la direction d'Oswald Achenbach. Voyagea en Hollande et en Belgique. Professeur à Düsseldorf. Figurait à l'Exposition de Berlin en 1909 avec *Retour du marché aux chevaux*, — *Sur la route de la campagne*, — *Sur la rive*, — *Portrait d'un homme du Nord*, et à l'Exposition de Munich, la même année, avec : *Sur la grande route déserte* et *Rivage près de Scheveningue*.

MUSÉES. — BERLIN : Moissonneurs — Chantier dans la Hollande du Sud. — DUSSELDORF : Grand chemin en Esthonie — Vieux marché aux poissons à Reval, 1886. — HAMBOURG : Paysans de l'Esthonie. — MUNICH : Plage hollandaise. — STUTTGART : Jour de marché en Esthonie.

PRIX. — LONDRES. Vte 19 mars 1910 : *Un troupeau de moutons, le matin, en Hongrie* : £ 56 14 s. — *Le retour à la maison* : £ 63. — Vte 30 juin 1910 : *Un sapin sur le bord de la route* : £ 42. — Vte 1er juillet 1910 : *Le repas de midi* : £ 73 10 s. — *Sur la plage* : £ 33 12 s. — Vte X..., 22 juillet 1927 : *La jeune bergère* : £ 126. — COLOGNE. Vte du 15 avril 1964 : *Chevaux dans la steppe* : 4.000 DM. — Vte du 2 juin 1965 : *Dimanche après la messe* : 22.000 DM. — Vte du 16 octobre 1970 : *La halte près du puits* : 32.000 DM.

Hagen :

Lexikon deutschbaltischer bildender Künster (1983)

Bochmann Alexander Heinrich *Gregor* v., d. Ä., Maler *Nehhat/Estl. 1.6.1850, †Hösel b. Düsseldorf 12.2.1930. V.: Alexander (v.) B., Forstrevident, M.: Marie, geb. (adopt.) Mittendorf. — Lebte im 20. Jahrhundert in Düsseldorf und in seinem Landhaus in Hösel. Beteiligte sich an allen großen Ausstellungen, u. a. in Berlin, Düsseldorf, Köln und München. Gedächtnisausstellungen 1930 und 1951 in Düsseldorf.

W.: Landschaften und Schilderungen aus dem Volksleben der Esten und der holländischen Fischer in Öl und Aquarell — meist nach dem Gedächtnis gemalt —, in einem für ihn charakteristischen lilabräunlichen Kolorit mit lebhaftem Licht- und Schattenspiel. Unmittelbarkeit und Atmosphäre im besonderen in den kleinen Formaten. Vertreten — außer in den im Neumann-Lexikon genannten Museen — im Suermondt-Museum in Aachen („Gehöft in Estland"), im Stadtmuseum Bautzen („Strandszene"), im Kupferstichkabinett der Staatl. Museen zu Berlin/DDR (1 Zeichnung), im Kunstmuseum Düsseldorf (1 Aquarell u. 15 Zeichnungen), im Wallraf-Richartz-Museum Köln („Pferdemarkt in Reval"), im Kunstmuseum Reval („Pferde vor der Schmiede" u. 7 weitere Arbeiten), im Kunstmuseum Riga („Landstraße" u. „Im Regen"), in der Staatsgalerie Stuttgart („Markttag in Estland"), im Museum Wiesbaden („An der Tränke"); außerdem mit je 1 weiteren Arbeit — zusätzlich zu Neumann — in der Berliner Nationalgalerie („Schnitter"), in der Hamburger Kunsthalle („An der Wetterung"), in der Münchner Neuen Pinakothek (1 Ölgemälde).

L.: Neumann. — ThB. — Dreßlers Kstjb. 1913. — Müller-Singer. — Bénézit. — Dreßler. — Vollmer. — N.dt. Biogr. — Dtbalt. biogr. Lex. — Busse. — Stieda. — W. Cohen, 100 Jahre Rhein. Malerei, 1924 p.22. — Pengerots. — Eesti kunst, Tallinn 1977 (m. Abb.). — D. Kst. f. Alle 1906 p.554, 564 (Abb.) u. 569; 1911/12 p.470 u. 476 (Abb.); 1914/15 p.240; 1916/17 p.461 (Abb.) u. 466; 1918/19 p.67 (Abb.); 1919/20 H.11 (Beibl.) p. V. — Dt. Monatsh. 1911 (D. Rheinlande 11) p. 109—20 (m. 5 Taf., davon 1 farb.). — Ostdt. Monatsh. 1923 p.30. — D. Cicerone 1930 p.281/82. — Ztschr. f. bild. Kst. 1930/31, Kstchronik p.21/22. — Balt. Rdsch. 1953 Nr.5 p.5 (m. P.).

Genealogisches Handbuch des Adels (1972)

Bochmann

Ev. — Russ. erbl. Adelsstand 1830 (für Jakob Andrejewitsch Bochmann, Kais. russ. Fähnrich); russ. Adelsbescheinigung Reval 30. 9. 1867 (für denselben als Kpt. des Försterkorps); Aufnahme in den preuß. Adel durch A. KO. Berlin 17. 4., Diplom Øye im Norangsfjord (an Bord der Yacht „Hohenzollern") 13. 7. 1899 (für des Vorgenannten Sohn Prof. Gregor Bochmann, Maler in Düsseldorf).

W. (1899): In S. zw. 3 (2, 1) schw. Schildchen ein hängender nat. Tannenzweig mit 2 abw.-gerichteten, das untere Schildchen einschließenden Tannenzapfen; auf dem H. mit schw.-s. Decken der Tannenzweig wachs.

L: GGT B 1913 St bis 1931.